

Optimales Kontraktmanagement mit betriebswirtschaftlicher Lösung für die Futtermittelproduktion

Die explodierenden Rohstoffpreise – der Preis für Weizen hat sich bereits verdoppelt – sind derzeit das Thema im Fokus der Unternehmen im Bereich der Futtermittelproduktion. Ursache des rasanten Preisanstieges ist der weltweit steigende Bedarf an Getreide und Ölsaaten, während das Angebot beschränkt bleibt und der Vorrat in den Getreidelagern einen Tiefstand erreicht hat. Von großer Bedeutung in diesem Zusammenhang ist die zunehmende Kaufkraft der Bevölkerungen in Indien und China. Diese können mehr für ihre Ernährung ausgeben und fördern mit ihrer Nachfrage die Schweine- und Geflügelfleischproduktion, die immer größere Mengen Futtermittel benötigt. Aber auch Mais, Getreide und Ölsaaten sind begehrte Rohstoffe für die schnell wachsende Bioenergiebranche. Wie können sich nun die Unternehmen der Futtermittelproduktion darauf einstellen? Ihr wirtschaftlicher Erfolg hängt zunehmend davon ab, möglichst optimale Kontrakte im Rohstoffhandel abzuschließen. Dabei gilt es, das Risiko von Kontrakten und die zukünftige Preisentwicklung abzuschätzen. Unterstützung bieten IT-Lösungen, die speziell auf die Anforderungen der Futtermittelproduktion zugeschnitten sind und eine fundierte Bewertung von Kontrakten ermöglichen.

Für die Zukunft ist mit einem weiteren Anstieg der Preiskurve für Rohstoffe an den Terminmärkten zu rechnen. Futtermittelhersteller müssen sich auf die veränderte Wettbewerbssituation durch die wachsende Nachfrage aufstrebender Staaten und von Bioethanol- und Biogasanlagen einstellen. Die Herausforderung für die Betriebe besteht darin, angesichts enormer Preisschwankungen möglichst günstige Kontrakte abzuschließen. Da die Rohstoffe im Voraus bestellt werden, stellen sich z. B. die Fragen: Was passiert, wenn die Ernte nächstes Jahr ausfällt oder qualitativ schlechter ist? Was wäre, wenn die Preise sinken und die Rohstoffe zu teuer eingekauft wurden? Wie behält man die Entwicklung an der Börse, wie die Währungskurse im Blick? Unterstützung bieten betriebswirtschaftliche Lösungen wie „A.eins“ von der SoftwareCompany AMIC GmbH aus Kiel. Die Software bietet eine transparente Abbildung der Prozesse in Warenwirtschaft und Finanzbuchhaltung und beinhaltet zudem Funktionen für die Kontraktverwaltung.

Risikobewertung von Kontrakten

Die speziell auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen zugeschnittene Lösung ermöglicht eine präzise Ermittlung des Kontrakttrisikos: So können die Kontraktpreise mit den aktuellen Tagespreisen verglichen werden. Fremdwährungen werden ebenfalls berücksichtigt. Wird mit Dollar eingekauft, wird der Dollarkurs in die Risikobewertung mit einbezogen. Gerade setzt AMIC eine Systemerweiterung um: Künftig wird die Lösung automatisch von der Börse online mit Währungskursen, aktuellen Börsenkursen der Artikel und den Devisennotierungen der Produkte gefüttert. Wer Kontrakte für den Kauf von Weizen im Sommer abschließt, kann so automatisch das Risiko ausrechnen und bewerten. Unternehmen können so auch laufende Kontrakte überprüfen und feststellen, ob sie sich verspekuliert haben. Damit behält man den Überblick über Hunderte von Daten, denn allein die Preise für einzelne Produkte wie Weizen und Soja sind auf anderem Wege nicht zu überblicken. Die Lösung ermöglicht die Verwaltung von Ein-, Verkaufs- und Rohwarenkontrakten und die Betrachtung von Werten und Mengen für beliebige Zeiträume. Alle Arbeitsgänge werden in der Kontraktgeschichte dokumentiert und können jederzeit nachvollzogen werden.

Zudem werden im Rahmen der Kontraktbuchhaltung Fremd-

lager im Ein- und Verkauf mit folgenden Funktionen verwaltet: Zuordnung des Kunden/Lieferanten, Zuordnung des/der Artikel, Hinterlegung von Preisen und Konditionen, Verwaltung der Bestände und Warenein- und -ausgänge.

Qualitätsmanagement und Rückverfolgbarkeit

Gleichbleibend wichtige Themen für die Futtermittelproduktion sind das Qualitätsmanagement und die strengen gesetzlichen Anforderungen. Da das Tierfutter am Anfang einer langen Herstellungskette steht, beginnt die Verantwortung für die Sicherheit von Lebensmitteln bereits beim Einkauf der Rohware. Für die Produzenten bedeutet das, dass sie eine lückenlose Rückverfolgbarkeit ihrer Produkte über die einzelnen Produktionsstufen hinweg bis zum Verbraucher gewährleisten müssen. „A.eins“ ist auf diese speziellen Anforderungen zugeschnitten und bietet ein umfassendes Rückverfolgungssystem mit der Partiebuchhaltung als zentralem Element. Hinzu kommen Funktionen für die Reklamationsverwaltung, die Verwaltung und Ausgabe der Mindesthaltbarkeitsdauer, die Zuordnung und Auswertung von Laboraten zu Partien, Vorgängen und Vorgangspositionen, die Nachvollziehbarkeit des gesamten Handels- und Verarbeitungsprozesses vom Wareneinkauf über Produktion und Umbuchungen zum Verkauf, die Zuordnung und Auswertung von Reklamationen und Gutschriften zu Kunden und Lieferanten sowie Artikeln und Partien.

Qualitätssicherung bedeutet auch eine Zertifizierung von Unternehmen nach den gängigen Standards. So dürfen beispielsweise nur zertifizierte Unternehmen ihre Produkte in die Niederlande liefern. Ob HACCP, GMP, IFS, Lebensmittelhygieneverordnung, EU VO 178/2002: Die Lösung unterstützt alle Qualitätssicherungssysteme der Futtermittelindustrie und des Handels.

Anbindung des gesamten Produktionssystems

Auch die eigenständige Software zur Steuerung der Produktionsprozesse wird vollständig an die Warenwirtschafts- und Finanzbuchhaltungslösung angebunden. Dabei sammelt die Warenwirtschaft die erforderlichen Daten für die Qualitätsabrechnung mit den Landwirten, d. h., die angelieferten Rohstoffe werden automatisch im System verbucht und bewertet. Stimmt der Feuchtigkeitsgehalt im Weizen? Wird der vorgeschriebene Rohproteininhalt eingehalten? Eine weitere Grundlage für die Qualitätsabrechnung ist die Menge, die mithilfe einer Wagenanbindung bei der Anlieferung überprüft wird. Eingehende Futtermittelbestellungen leitet die Warenwirtschaft automatisch an das Produktionssystem weiter, das diese autonom verwaltet. Die Ausgabe von Lieferscheinen und Rechnungen sowie die Bestandsführung übernimmt die Warenwirtschaft.

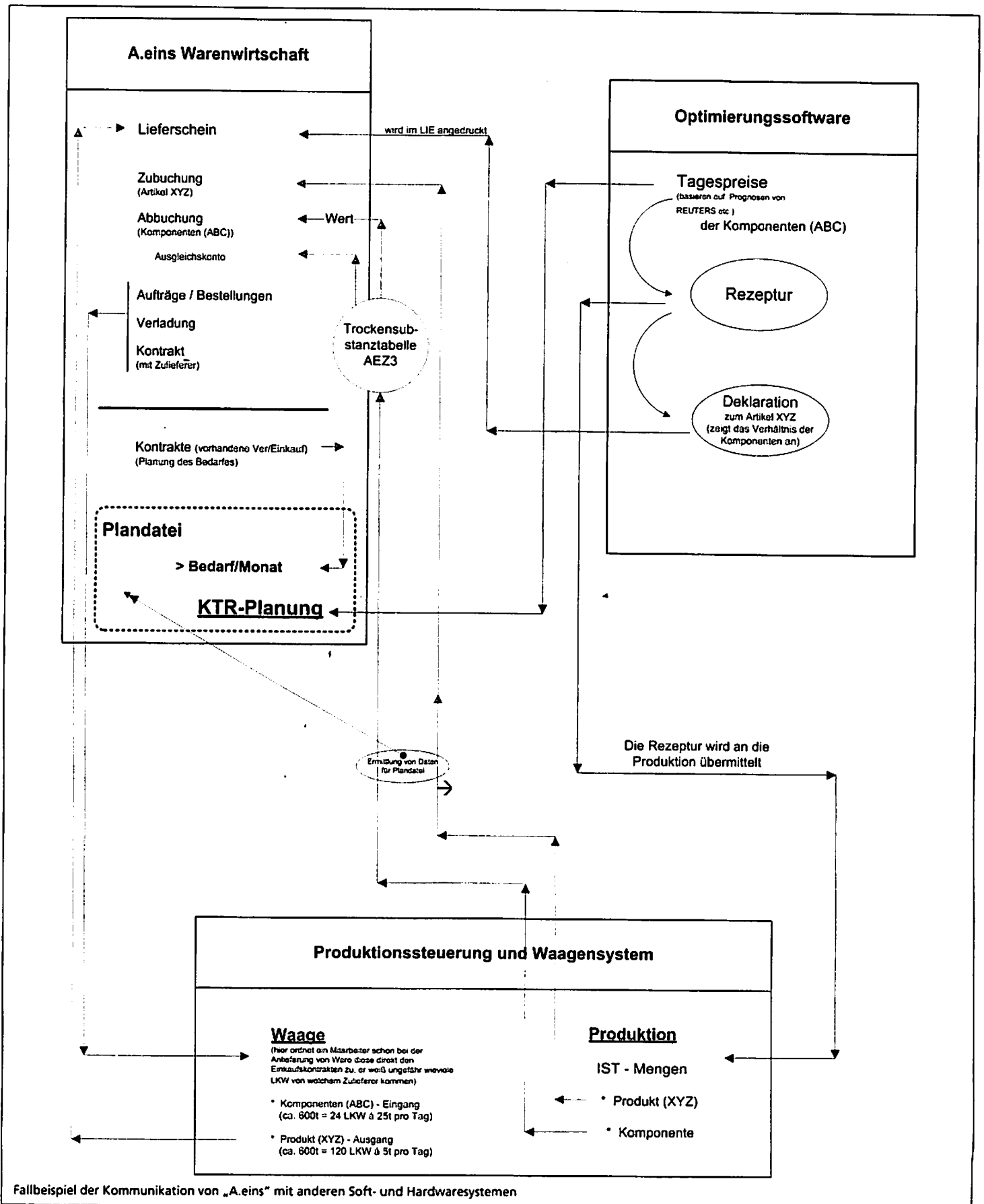
Eine intuitive Bedienbarkeit und vorgefertigte Geschäftspläne ermöglichen eine reibungslose Einführung der Software in jedes Unternehmen. Für das internationale Geschäft können benutzerabhängig mehrsprachige Dialoge in Deutsch, Englisch, Polnisch und Dänisch eingesetzt werden.

Insgesamt steigert „A.eins“ durch die vollständige Integration aller Geschäftsprozesse die Effizienz der täglichen Arbeit und erfüllt dabei laut Hersteller alle branchentypischen Anforderungen des Handels und der Produktion von Futtermitteln für Nutz- und Heimtiere (Futtermittelhandel, Kraftfutterwerke, Mineralfuttermittel, Vormischungen etc.). Ein geringer Verwaltungsaufwand in Verbindung mit großer Flexibilität soll durch die Lösung erreicht werden. Zukunftssicherheit garantieren die inhaltliche Vollständigkeit und die Integration von Marktstandards, zu denen Datenbanken, Reportgenerator, Kommunikationsstan-

Optimales Kontraktmanagement mit betriebswirtschaftlicher Lösung

dards sowie die direkte Kommunikation mit den Office-Produkten zählen. Als Hersteller der Software kann AMIC besonders zügig auf die neuen Anforderungen des Marktes reagieren, wie

die aktuelle Erweiterung um die Online-Anbindung an die Börse zur Unterstützung der Risikobewertung von Kontrakten be-
weist.
A.S.



Fallbeispiel der Kommunikation von „A.eins“ mit anderen Soft- und Hardwaresystemen